Regionalzentrum im Landesnetzwerk
Bildung für nachhaltige Entwicklung
ZUKUNFT LERNEN NRW

BIOLOGISCHES
ZENTRUM
KREIS COESFELD

Rohrkamp 29 – 59348 Lüdinghausen
Tel. 02591 - 4129 - Fax - 940198
info@biologsches-zentrum.de
www.biologisches-zentrum.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Anschaffung eines mobilen Lernangebotes (E-Bildungsmobil)

Bildung mobil – Wir investieren in ein Bildungsmobil

Name der antragstellenden Organisation: Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld, Rohrkamp 29, 59348 Lüdinghausen, Tel. 02591 – 4129; www.biologisches - zentrum.de, info@biologisches-zentrum.de

Ansprechperson mit Kontaktdaten:
Dr. Rolf Brocksieper - Vorstand Trägerverein
Am Feldbrand 22, 59348 Lüdinghausen
02591 5705, rolf.brocksieper@hotmail.de

Antragsdatum: 31.01.2024

Titel des beantragten Vorhabens: Bildung mobil – Wir investieren in ein Bildungsmobil. Erweiterung des Bildungsangebotes im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit durch ein mobiles Lernangebot

Projektzeitraum: Das Mobil wird angeschafft und dauerhaft eingesetzt.

Erklärung zum Subsidiaritätsprinzip: Ausmaß und Kostenrahmen des Vorhabens übersteigen die Möglichkeiten des Trägervereins und dessen Partner. Aus diesem Grund beantragen wir eine Förderung durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen (SUE). Die Verbreitung der 17 Ziele und die Bildung für nachhaltigen Entwicklung (BNE) im Rahmen der Umweltbildung entsprechen den Zielen der Stiftung SUE.

Erklärung zu weiteren Fördermitteln: Hiermit erklären wir, dass die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH, Borkener Str. 13, 48653 Coesfeld, 20% der beantragten Summe finanzieren. Wir stimmen ausdrücklich zu, dass eine Abstimmung zwischen unseren Fördergebern erfolgen darf. Wir geben unsere Zustimmung zum Clearingverfahren.

Berechtigung zum Vorsteuerabzug: Der Trägerverein Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld e.V. dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (§ 52 Abs. 2 S. 1 Nr. 7 AO). Infolgedessen ist das Biologische Zentrum vollumfänglich steuerbefreit. Es zahlt weder Gewerbe- und Körperschaftsteuern noch Umsatzsteuern. Wegen der Befreiung von der Umsatzsteuer hat das BZ auch kein Vorsteuerabzugsrecht bzw. ist es auch nicht berechtigt, für Projektausgaben Vorsteuern vom Finanzamt zurückzufordern.

Das BZ wird unter der Steuernummer 333/5904/0239 beim Finanzamt Lüdinghausen geführt. Der letzte Freistellungsbescheid für die Jahre 2017-2019 datiert vom 01.10.2020 (vgl. beigefügte pdf-Datei).

Kurzbeschreibung unseres Vorhabens: Das BZ, BNE-Regionalzentrum, schafft einen E-Transporter, zur Erweiterung des mobilen Lernangebotes, an. Im Rahmen der Neuanschaffung sollen zu den bestehenden Unterrichtsmodulen Einheiten ergänzt werden, deren Schwerpunkt auch im Umgang mit Abfällen liegt. Durch das Mobil wird ganzjährig im gesamten Kreis Coesfeld Umweltbildung und BNE erlebnis- und handlungsorientiert für alle, insbesondere für Kitas und Schulen, ermöglicht. Das Bildungsmobil wird priorisiert dafür eingesetzt, gebäudeunabhängig Bildungsangebote in der Natur durchzuführen. Es werden aufsuchende Angebote (Ferienprogramm o.Ä.) und notwendige Transportfahrten des BZ (z.B. Äpfel) eingeplant. Das Mobil kann von unserem Kooperationspartner Alter Hof Schoppmann, Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. in Nottuln, gezielt zur Unterstützung seiner Umwelt-Bildungsarbeit ausgeliehen werden.

Hintergrund: Das BZ arbeitet seit 1990 als regionale Umweltbildungseinrichtung im Kreis Coesfeld und ist seit 2017 zertifiziertes BNE-Regionalzentrum. Es trägt den Titel Bildungspartner NRW und ist anerkanntes Naturparkhaus Naturpark Hohe Mark. Es wird getragen von einem ehrenamtlich tätigen Trägerverein, unterstützt vom Förderverein und beschäftigt 6 hauptamtliche Mitarbeiter*innen, 4 freigestellte Lehrer*innen, 3 FÖJler*innen sowie auf Honorarbasis tätige Referent*innen. Zusätzlich unterstützen zahlreiche Ehrenamtliche die Einrichtung. Das BZ erreicht derzeit jährlich mit seinen mehr als 1.000 Bildungsangeboten bis zu 20.000 Menschen jeglichen Alters. Ergänzt werden die Bildungsangebote durch BNE-Angebote am Lernort Hof Schoppmann in Nottuln/Darup und durch mobilen Einsatz an Kitas und Schulen.

Ziele und Begründungen: Die Anschaffung und das Betreiben des Bildungsmobils stärkt die Bildungsarbeit im gesamten Kreis Coesfeld. Der Bereich der nachhaltigen Abfallwirtschaft wird ein neuer Schwerpunkt unserer Arbeit und von den Wirtschaftsbetrieben Kreis Coesfeld (WBC) unterstützt. Für die pädagogisch ausgearbeiteten Module in Bezug auf Abfallwirtschaft wird externes „Know-How" benötigt und eingekauft.

Der Kreis Coesfeld ist mit 1.110 km² ein flächenmäßig recht großer Landkreis. Da Lüdinghausen nicht im Zentrum des Kreises liegt, sind die Schulen und Kitas aus den nördlichen Kommunen bis zu 40 km vom BZ entfernt. In zahlreichen Gesprächen stellte sich heraus, dass vor allem die langen Anfahrtswege die Erklärung für die im Vergleich zum Südkreis geringeren Anmeldezahlen sind. Diese Lücke kann durch ein vollausgestattetes Umweltmobil, das gezielt die Einrichtungen aufsucht, geschlossen werden.

Unsere Angebote sind sehr stark nachgefragt und wir würden gerne allen Anfragen mit einem Terminangebot begegnen. Die Buchungsanfragen übersteigen unsere räumlichen Kapazitäten. Die Anschaffung eines Bildungsmobils begegnet dieser Problematik nachhaltig.

Zielgruppen:

- **primär:** Unsere primären Zielgruppen sind Kita-Kinder und deren Erzieher*innen sowie Schüler*innen aller Schulformen und deren Lehrpersonal im Kreis Coesfeld. Hierbei folgen wir dem Leitgedanken von BNE: Kinder und Jugendliche sollen befähigt werden, Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten. Das Lehr-/Betreuungspersonal kann erfahren und miterleben, wie BNE konkret gestaltet werden kann. Bereits seit 1990 arbeiten wir intensiv mit den Schulen und Kindergärten des Kreises Coesfeld zusammen. Wir sind als Bildungsanbieter im gesamten Kreis Coesfeld gut bekannt.
- **sekundär:** Unsere sekundären Zielgruppen sind alle, die durch Informationen der Einrichtungen oder auch durch aktive Teilnahme/Unterstützung unserer Bildungseinheit erreicht werden. Weiterhin

wären wir durch die aussagekräftige Beschriftung unseres Bildungsmobils bei unseren Fahrten im Kreis Coesfeld sehr präsent.

Maßnahmen und Aktivitäten: Seit dem 1.1.2023 haben wir für die Projektplanung und -umsetzung eine BNE-finanzierte 15-Stunden-Stelle/Woche eingerichtet. Deren Besetzung und Finanzierung ist bis zum 31.3.2026 gesichert. Im Rahmen dieser Stelle ist das Projekt stark inhaltlich fokussiert und vorangetrieben worden. So wurde auch das Vorhaben entwickelt, mit professionellem „Know-How" die bestehenden Module um weitere pädagogische Einheiten zu erweitern. Es konnten die Wirtschaftsbetriebe des Kreises Coesfeld als finanzieller Unterstützer des Gesamtprojektes gewonnen werden.

Wir wissen aufgrund einer speziell auf unsere Angebote erstellten Inventarliste, welche Anforderungen der Laderaum erfüllen muss. Auch sind wir sind inzwischen aktives Mitglied im Netzwerk AGUM und es wurden bereits mit einem unserer Förderpartner, einem Autohaus, detaillierte und konkrete Gespräche hinsichtlich des geeigneten Fahrzeugs geführt. Hier finden sich auch die Ansprechpartner für die öffentlichkeitsrelevante Folierung unseres Fahrzeugs und den Innenausbau. Dieser wird so allgemein gehalten, dass flexibel auf spätere Veränderungen in der mobilen Ausrüstung reagiert werden kann.

Bei finanziellen Fragen arbeitet die Projektkraft eng mit dem Vorstand des Trägervereins zusammen. Der Vorstand kann dabei auf eine langjährige intensive Zusammenarbeit mit unseren fördernden Partnern, unserem Förderverein als auch mit zentralen politischen Gremien unseres Kreises zurückgreifen.

Nach Bewilligung der Förderung werden das Fahrzeug bestellt und die Entwicklung neuer Module zur Ergänzung der bestehenden Einheiten in Auftrag gegeben. Zeitgleich mit der Förderzusage starten wir die Bewerbung des Bildungsmobils. Die Leiterin des BZ und die Projektkraft sind hier die zentral Agierenden. Genutzt werden bei der Bewerbung das breit aufgestellte Netzwerk (z.B. Bildungsnetzwerke, Arbeitskreise, Fördernde Partner, Vereinsmitglieder) und eine bewährte Struktur für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Newsletter, Homepage, soziale Medien, Printprodukte, Hörfunk, Netzwerktreffen). Auf diesen Wegen kann das Bildungsmobil in all seinen Einsatzmöglichkeiten stark beworben werden. Erfahrungen anderer Anbieter eines vergleichbaren mobilen Angebotes (wir sind Mitglied der AGUM, Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile) berichten übereinstimmend, dass es nach der Etablierung eines Mobils auch ohne weitere starke Bewerbung eine andauernde Nachfrage gibt, die die Einsatzmöglichkeiten bei weitem übersteigt.

Geplante Ergebnisse und Wirkungen: Wir erwarten aufgrund der Erfahrungen vergleichbarer Angebote (LIZ, Lumbricus-Bus) und bereits laufender Sondierungsgespräche mit Schulen, Kindertagesstätten und kommunalen Verantwortlichen eine hohe Auslastung des E-Mobils. Vor allem Einrichtungen im Norden des Kreises Coesfeld, die z.T. 40 km von uns entfernt liegen, haben explizit großes Interesse daran, durch das Umweltmobil unsere Angebote zu nutzen. Derzeit reduzieren die hohen Fahrtkosten deren Möglichkeiten, außerschulische Lernorte wie beispielsweise unser Biologisches Zentrum zu besuchen.

Wir planen, dass das Mobil ganzjährig an 2 bis 3 Tagen pro Woche Bildungseinsätze für das BZ im Kreis Coesfeld fährt. Pro Einsatztag wird eine Einrichtung besucht und mindestens ein Bildungsangebot geleistet. Eingeplant werden mindestens 100-150 Einsätze pro Jahr.

Im Kreis Coesfeld gibt es 73 Schulen und ca. 147 Kitas. Im Jahr 2022 erreichten wir im Kreis Coesfeld mit unserem Bildungsangebot 45 Schulen (354 Einsätze) und 24 Kitas (41 Einsätze). Dies sind rund 60% aller Schulen und 16% aller Kitas im Kreis. Die Entfernung der Einrichtungen steht im Zusammenhang mit der Buchung. 80% der Schuleinsätze sind von Schulen gebucht worden, die sich in einer Entfernung von maximal 15 km vom BZ befinden. Nur 20% unserer Bildungsveranstaltungen wurden von Schulen gebucht, die weiter als 15 km vom Biologischen Zentrum entfernt liegen.

Bei den Kindergärten wurden fast 100% der Bildungsveranstaltungen von Einrichtungen gebucht, die maximal 15 km vom BZ entfernt liegen.

Wir bewerben und informieren alle Kommunen und Einrichtungen im Kreis gleich. Deshalb sehen wir in diesen Daten eine deutliche Beziehung zwischen der Anzahl der Buchungen und der Entfernung der jeweiligen Einrichtungen zum BZ: je weiter die Einrichtungen vom Biologischen Zentrum entfernt sind, umso weniger nutzen sie bisher unsere Angebote. Unter Berücksichtigung der Inflation können die Schulen/Kitas sich es zunehmend nicht mehr leisten die Fahrtkosten zu finanzieren.

Perspektiven und Nachhaltigkeit: Die dauerhafte Betreibung des Bildungsmobils ist gewährleistet durch die Planung und Organisation einer Projektmitarbeiterin.

Die Verwaltung und Dokumentation erfolgt durch eine Bürofachkraft.

Die laufenden Kosten des Bildungsmobils werden im HHP berücksichtigt. Da es sich um ein E-Mobil handelt, sind keine Steuern zu zahlen. Das BZ verfügt über eine eigene Photovoltaikanlage und Ladestation. Die Versicherungssumme und die Wartungskosten sind Kosten, die der Trägerverein in seine jährlichen Planungen integrieren kann.

Beim Bildungsmobil können kostenfreie und kostenpflichtige Angebote gebucht werden. Kostenfrei sind BNE-Angebote zuzüglich Anfahrtspauschale und Bildungsmaßnahmen zum Thema Abfall. Diese werden durch das Land NRW bzw. die Wirtschaftsbetriebe des Kreises Coesfeld finanziert. Bei den kostenpflichtigen Angeboten entsprechen die von den Einrichtungen zu zahlenden Gelder unseren Aufwandskosten. Die Erfahrungen anderer Betreiber von Umweltmobilen zeigen, dass das Buchungsverhalten der Einrichtungen nicht von einer realistischen Kostenumlage eingeschränkt wird.

Angebot

zum Ergänzen bestehender Bildungsmodule des Biologisches Zentrums in Kooperation mit den Wirtschaftsbetrieben Kreis Coesfeld für mobile Einsätze

18.01.2024

Inhalt

Entwicklung neuer Bildungsmodule eines modularen Systems im Umweltmobil ..2
Das können Sie erwarten 3
Vorgehensweise 3
Leistungsbeschreibung 4
Umsetzung 5
Liefertermin und Zahlungsziele.....5
Zusammenfassung.....5
Über JuP Umweltbildung 6
Projekte JuP Umweltbildung 7
Allgemeine Auftragsbedingungen 11

kontakt@jup-umweltbildung.de

Entwicklung neuer Bildungsmodule eines modularen Systems im Umweltmobil

Das Biologische Zentrum erweitert sein mobiles Umweltbildungsangebot durch die Anschaffung eines E-Fahrzeugs. In diesem Fahrzeug wird ein modulares System untergebracht, so dass verschiedene Themen bearbeitet werden können. Bestehende Unterrichtseinheiten im mobilen Einsatz sind so konzipiert, dass sie in passenden Kisten transportiert werden können. Das Biologische Zentrum kooperiert mit den Wirtschaftsbetrieben Kreis Coesfeld und übernimmt die Bildung für den Bereich der Entstehung und Entsorgung von Abfall.

Dabei stehen selbstbestimmtes, entdeckendes und erlebnisorientiertes Lernen im Vordergrund. Wo es inhaltlich passt und der Lernprozess sinnvoll ergänzt wird, kann über digitale Elemente nachgedacht werden.

Das Umweltmobil wird auch auf diversen Märkten oder bei anderen öffentlichen Veranstaltungen zur Information der Bürger*innen dienen.
Interessierte Erwachsene, Multiplikatoren und Familien können die Referent*innen und das Fahrzeug kennen lernen. Selbsterklärende Spiel- und Lernstationen für Kinder werden bereitgehalten.

Solche Stationen könnten sein:

- Wer „sieht" mit den Fingern am besten? – Müllbeispiele erstasten
- Im Einkaufsparadies – wer schafft's abfallarm oder abfallfrei?
- Wer weiß wohin: Welche Abfälle gehören in welche Tonne? (Sortierspiel)
- Wer wird Müllionär? – Das Abfallquiz, ein Tablet macht's möglich!

Die Möglichkeit, ihre Bildungsinhalte an unterschiedlichen Standorten im Kreisgebiet einzusetzen wird durch ein Fahrzeug mit modularem System deutlich bestärkt. Auf diese Weise könnten für Schulen die Fahrten zu den Entsorgungseinrichtungen entfallen, insbesondere, wenn sich Schulen für einen Projekttag oder eine Projektwoche beispielsweise zum Thema nachhaltige Abfallwirtschaft, entscheiden.
Wesentlich ist bei der Konzeption, dass die beim Biologischen Zentrum vorhandenen Lernbausteine einbezogen werden und sich mit den neuen Stationen ergänzen.
Beispielsweise sind folgende Stationen denkbar:

- Natur als Vorbild für Abfallentsorgung am Beispiel tropischer Rieseninsekten
- Bioabfallverwertung zu Biogas und Kompost
- Müll-trenn-Staffel, wobei es nicht nur auf Schnelligkeit, sondern auch auf richtiges Sortieren ankommt
- Aufbau eines (Müll-)Heizkraftwerks
- Verwertungswege verschiedener Abfallfraktionen in Bildern
- Mikroplastik – Ursachen und Wirkung
- Müll als Werkstoff – Upcycling-Ideen entwickeln und umsetzen

© JuP Umweltbildung 2024

Das können Sie erwarten

Nach Absprache entwickle ich für Sie das individuelle, spezifische Lehr-Lern-Arrangement. So können Aspekte der Abfallvermeidung, der Sortierung und der Kompostierung sowie die Funktionsweise moderner Entsorgungsanlagen von Besuchergruppen erlebt und nachvollzogen werden. Für die Zielgruppe gibt es ein altersgerechtes Exkursionsprogramm und ansprechende Arbeitsmaterialien. Je nach Interessenschwerpunkt können die Inhalte der Exkursion als *Module* flexibel zusammengestellt werden, so dass ein Verknüpfen verschiedener Themen möglich ist.

Das Konzept setzt auf eine *aktive, kreative* und *emotionale* Beteiligung der Schüler*innen mit dem Ziel, Impulse zum Nachdenken zu geben, Interesse zu wecken und Wissen zu vermitteln. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang, fächerübergreifendes Arbeiten zu ermöglichen, Wissen zu vernetzen und persönliche Erfahrungen einzubeziehen.

Gestaltungskompetenzen werden im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ganzheitlich gefördert und stärken die Umsetzung der 17 Ziele der vereinten Nationen. Das Biologische Zentrum ist das BNE-Regionalzentrum für den Kreis Coesfeld und damit ein kompetenter Partner für die Mitgestaltung und Umsetzung neuer Module aus dem Bereich der nachhaltigen Abfallwirtschaft.

Vorgehensweise

1. Erstellen des didaktischen Konzeptes

Das didaktische Konzept bildet das inhaltliche und methodische Grundgerüst Ihres Lernortes. Dazu gehören

- Kommunikation von Zielen und Vorgaben bezüglich Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten,
- Fachrecherche, Formulieren der Themenschwerpunkte,
- Festlegen der Lernstationen mit ihren Inhalten,
- inhaltliche und gestalterische Ideenfindung für die Lernstationen mit passenden Interaktionsmöglichkeiten,

Das Konzept geht Ihnen in digitaler Form zu, Änderungswünsche werden anschließend eingearbeitet und nochmals abgestimmt. Danach erfolgt die detaillierte inhaltliche Ausarbeitung.

2. Ausarbeiten zur Umsetzung

Das Detailkonzept erarbeite ich bis zur Umsetzungsreife. Als Ergebnis erhalten Sie eine Exkursionshandreichung mit folgenden Inhalten:

- inhaltlich ausgearbeitete Lernstationen mit Beschreibung und zugehörigen Aktivitäten,
- Gestaltungsvorschläge (ggf. Konstruktionsskizzen) für die Lernstationen mit Kostenschätzungen,
- mögliche Bezugsquellen für Ausstattungsgegenstände,
- Hinweise zum Durchführen der Exkursionen,
- Kopier- bzw. Druckvorlagen für Arbeitsmaterialien und Arbeitsaufträge.

© JuP Umweltbildung 2024

Für alle zu den Lernstationen gehörenden Informationen erstelle ich auf Wunsch Vorlagen und fertige eine Liste der notwendigen Materialien zum Ausstatten der Lernstationen an.

Zusätzlich erhalten Sie in der Handreichung pädagogischen Hintergrundinformationen, Vorschlägen für die fächerübergreifende schulische Vor- und Nachbereitung der Exkursion im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie Anknüpfungspunkten an die Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen.

Leistungsbeschreibung

Pos.		Kosten € (netto)
1	**Didaktisches Grundkonzept**	
	• Entwicklung der ergänzenden Lernstationen mit Gestaltungsentwürfen für die verschiedenen Einsatzbereiche des Umweltmobils	2.000
	• Erste Vorschläge zur Umsetzung der Lernstationen	1.200
	• Entwürfe für Exkursionsabläufe und Arbeitsmaterialien (Ausstattung, Rallye-Bögen usw.)	1.200
	• Übersenden des Grundkonzeptes	
2	**Detailliertes Ausarbeiten des Konzeptes und Erstellen der Exkursionshandreichung**	
	• Beschreiben der Lernstationen und Schüler-/Besucheraktivitäten des Umweltmobils	1.000
	• Hinweise zu Ablauf und Durchführung der Exkursionen	650
	• Erstellen von Druckvorlagen zu den Arbeitsmaterialien	650
	• Ausarbeiten der Arbeitsaufträge	300
3	**Erstellen der Handreichung**	1.200
	• Zusammenfassen der Hintergrundinformationen	
	• Vorschläge und Hinweise zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht	
	• Lehrplananbindung (BNE, Nachhaltigkeitsziele)	
	Summe (netto)	**8.200**
	zzgl. 19% ges. MwSt.	1.558
	Summe (brutto)	9.758

JuP Umweltbildung, wird beim Finanzamt Siegburg unter USt-IdNr. DE 324964026 geführt.

Bitte beachten Sie, dass durch das Beschaffen von Materialien bzw. den Bau und die Installation von Lernstationen Kosten entstehen, die nicht Bestandteil dieses Angebotes sind!

© JuP Umweltbildung 2024

Umsetzung

Die Kosten der Umsetzung lassen sich nur grob schätzen, da sie von Art und Umfang des entwickelten Konzeptes abhängig sind.

Erste **Materialkostenschätzung (netto)** für die Umsetzung (kein verbindliches Angebot!)

Allgemeine Ausgaben

Tablet pro Stück	ca. 150 - 400 €
Programmierung einer App	ab ca. 1.000 €
Produktion eines Hörspiels	ab ca. 1.000 €
Ständer für Schautafeln DIN A0 pro Stück (je nach Material)	ca. 350 €
Druck der Schautafeln DIN A0 pro Stück (je nach Material und Druckart)	ab 100 €

Material

Ausstattung Umweltmobil	ca. 3.000 €

Zu den Materialkosten muss auch noch der Zeitaufwand für Materialbestellung, Aufbau/Montage und Installation der Stationen gerechnet werden.

Bei der praktischen Umsetzung der Stationen unterstütze ich Sie gerne und erstelle Ihnen dafür passend ein Angebot, sobald die einzelnen Stationen feststehen.

Sachinformationen könnten beispielsweise auch als Hörspiel vermittelt werden (z. B. in Form einer „sprechenden Mülltonne“ oder eines „sprechenden Abfallbeispiels“).

Spätere Erweiterungen des Konzeptes sowie das Anpassen und Aktualisieren der Stationen sind in Zusammenarbeit mit mir jederzeit möglich, das Einbeziehen anderer Dienstleister erfordert meine Zustimmung, um die Urheberrechte zu wahren.

Liefertermin und Zahlungsziele

Die Leistungen werden gemäß der Positionen nach Absprache erbracht und anschließend abgerechnet.

Zusammenfassung

- **Alleinstellungsmerkmal** des Konzeptes ist die Möglichkeit, die Umweltbildung im gesamten Kreisgebiet zur Verfügung zu stellen.
- Mit Hilfe der Lernstationen und Exkursionsbausteine lassen sich ohne großen Aufwand **individuelle Exkursionen** für die Besuchergruppen zusammenstellen.
- Das Konzept bietet zudem vielfältige Möglichkeiten, mit **weiteren Themen** an das Thema Abfall anzuknüpfen und das **Lernangebot** zu **erweitern** wie beispielsweise mit Inhalten zu **Nachhaltigkeitszielen**, **Biodiversität, Klimaschutz und Klimawandel**.

© JuP Umweltbildung 2024

Ich hoffe, dass mein Angebot Ihren Vorstellungen entspricht. Offene Fragen kläre ich gerne im persönlichen Gespräch und würde mich sehr freuen, die Erweiterung der Wertstoffwerkstatt mit Ihnen zu realisieren!

Lohmar, den 18.01.2024

Sigrun Jungwirth

Sigrun Jungwirth

Über JuP Umweltbildung

Je nach Projekt arbeite ich mit Partner*innen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen, beispielsweise Erzieherinnen, Lehrer*innen, einer Grafik-Designerin und einem Illustrator, Innenarchitekt, Bühnenbildner, Theaterplastiker, Tischler sowie den Kolpingwerken in Hamm, um individuelle Lernstationen möglichst kostengünstig umzusetzen.

Ich habe vielfältige Erfahrungen in den Bildungsbereichen Schule, Kindertagesstätte und Außerschulisches Lernen sowie im kreativen Gestalten von Lernumgebungen.

Seit 2011 gehört JuP Umweltbildung dem Didacta Verband e. V., Verband der Bildungswirtschaft an und ist Gründungsmitglied des Didacta-Ausschusses Außerschulisches Lernen.

Besuchen Sie auch meine Internetseite: **www.jup-umweltbildung.de**

Sigrun Jungwirth
Diplom-Ingenieurin (FH) Chemische Technologie
Ausbildereignungsprüfung

Die Konzeption und Supervision von Umweltbildungsprojekten, das Moderieren von Lernangeboten an außerschulischen Lernorten und das Durchführen von Fortbildungen beispielsweise für Erzieher*innen, Lehrer*innen und Abfallberater*innen sind meine Schwerpunkte.

Seit Januar 2020 leite ich die Naturschule Aggerbogen, den außerschulischen Lernort der Stadt Lohmar.

Außerdem habe ich im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Umweltbereich Ausstellungen entworfen und umgesetzt und organisiere seit Jahren Aktionstage und Messeteilnahmen zu unterschiedlichen Umweltthemen.

© JuP Umweltbildung 2024

Projekte JuP Umweltbildung

Themenkoffer Abfall

- Für **Kindertagesstätten:** „Mit Kindern Abfall erleben“, Kuschel-Kompostwurm Lombi® und Baktinchen®, Spiel- und Lernmaterialien sowie individuell angepasste Anleitung
- Für **Grundschulen:** „Abfall-Werkstatt“, 12 Lernstationen rund um die Themen Abfall vermeiden, trennen und verwerten, Arbeitsaufträgen sowie individuell angepasste Anleitung

Abfall

- Konzeption und Umsetzung „Mit allen Sinnen durch den Müll“, Wege Zweckverband, 2020
- Konzeption und Umsetzung „DeponieForscherPfad“, Abfallwirtschaftsgesellschaft Nordfriesland, AWNF 2019/2020
- ZDF-Sendung pur+: Kompost: „Experiment – Kompost in der Schule“, Gemeinschaftsgrundschule Birk, 2018 (Sendetermin 26.08.2018)
- Konzeption und Umsetzung „Indoor-Stationen zum Deponie-Erlebnispfad“, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster AWM, 2018
- Pädagogische Konzeption und Umsetzung „Deponie-Erlebnispfad“, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster AWM, 2016/2017
- Erstellen von altersdifferenzierten Rallye-Fragebögen für Schülerführungen in der Restmüllverbrennungsanlage, AVG Köln GmbH, 2016
- Konzeption und Umsetzung einer Lernstation für den Lernort Linkenbach, Kreisverwaltung Neuwied, 2016
- Pädagogische Konzeption zur „Container-Olympiade“, Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt, 2015
- Pädagogische Konzeption zur „Wertstoff-Werkstatt“, Abfallwirtschaftsgesellschaft Warendorf, 2014
- Pädagogisches Konzept für den „Naurother Deponie-Lernpfad“, Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen, 2014, Auszeichnung des Lernortes mit dem ersten BNE-Zertifikat LernOrt Nachhaltigkeit des Landes Rheinland-Pfalz im April 2019

- Pädagogische Konzeption der Erlebniswelt „Müllheizkraftwerk” mit interaktiven Lernstationen für das neue UmweltBildungsZentrum der Stadt Mainz, 2013/2014
- Pädagogisches Konzept für den „Abfallparcours“ im Recyclingzentrum Nord und den „Umweltlernpfad“ im Zoo für die Wirtschaftsbetriebe Duisburg – AöR, 2013/2014
- Workshops, Exkursionsleitung und konzeptionelle Weiterentwicklung des Exkursionsangebotes der Umweltlern-Schule+, Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler, seit 2012

  Die Umweltlern-Schule+ wurde am 11.09.2015 beim Kommunalwettbewerb Holz*ProKlima* Rheinland-Pfalz mit einem Sonderpreis für das besonders wertvolle pädagogische Konzept geehrt.

- Pädagogische Konzeption der Erlebniswelt „Energie aus Bioabfall” mit interaktiven Lernstationen für das neue UmweltBildungsZentrum – ubz der Stadt Mainz, 2011

© JuP Umweltbildung 2024

- Pädagogisches Konzept „Rießeiklingen“ zum Thema Abfall für die Umwelt-lern-Schule+ des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Ahrweiler, 2010/2011
  Die Umweltlern-Schule+ wurde auf der Didacta Bildungsmesse in Köln im Februar 2013 als offizielles UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet.

- Konzept und Arbeitsmaterialien der „Umweltexpertenkiste Abfall” für den Verein Côte d'Ivoire sans plastique e. V., 2010
- Exkursionskonzept „Outdoor-Training für Mülldetektive” mit interaktiven Lernstationen für den Regiebetrieb Abfallwirtschaft des Eifelkreises Bitburg-Prüm, 2008
- Exkursionsleitung und konzeptionelle Weiterentwicklung im UmweltBildungsZentrum – ubz der Stadt Mainz, 2000 – 2008

Fortbildungen

- Online-Workshop „Umweltbildung“, abfallberatung.de Bernd Maibaum, 2020
- Workshop „Umweltbildung als Konzept“, Kita-Seminare auf der didacta Bildungsmesse in Köln 2019
- Erzieherinnen- und Erzieherfortbildung „Abenteuer Abfall“
  Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen, seit 2018
  Abfallwirtschaftsgesellschaft Warendorf, seit 2015
- Lehrerfortbildung „Der KlimaWandelWeg für Ihre Schule“ im Kontext zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, 2018
- „Abfall als Erlebnis gestalten“, Vorträge und Workshops im Rahmen einer zweitägigen Fortbildungsveranstaltung der Akademie Dr. Obladen, seit 2015

Nachhaltigkeit

- AG „Fair Trade am Beispiel Schokolade“, Gemeinschaftsgrundschule Birk, Schuljahr 18/19
- AG „Chemie“, Wilhelm-Busch-Gemeinschaftshauptschule Wesseling, Schuljahr 18/19
- Umweltlern-Schule+: BNE Aktionstage Rheinland-Pfalz „Umwelt braucht Bildung“, seit 2016

Klima

- Erweitern und Umsetzen der Konzeption „KlimaWandelWeg“ um den Aspekt Ethik, Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz und Bistum Trier, 2018/2019
- Pädagogische Konzeption „Parcours der Elemente“, Grün- und Umweltamt der Stadt Mainz, 2017/2018
- Erweitern der Konzeption „KlimaWandelWeg“, Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgenforschung Trippstadt, 2017
- Umsetzen und Erproben „Der KlimaWandelWeg – Ein Lernszenario für weiterführende Schulen“, Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgenforschung Trippstadt, 2016
- Pädagogisches Konzept „Der KlimaWandelWeg – Ein Lernszenario für weiterführende Schulen“, Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgenforschung Trippstadt, 2015

© JuP Umweltbildung 2024

Energie

- Pädagogisches Konzept zum Thema Energie „Pauerstadt“ für die Umweltlern-Schule⁺ des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Ahrweiler, 2012
- Pädagogisches Konzept „Energie aus regionalen Quellen” für den Außerschulischen Lernort zur Umwelterziehung der Rhein-Hunsrück Entsorgung in Kirchberg, 2011

Wasser

- Konzeption interaktiver Unterrichtseinheiten für Schulklassen im Mosellum Koblenz im Auftrag des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz MUEEF (Kooperation mit UDATA, Neustadt/Weinstraße), 2013

Mobilität

- Der ZeitReise-Koffer im ZeitHaus: Ein Bildungs- und Erlebnisangebot für den Bereich Inszenierte Bildung der Autostadt Wolfsburg, 2012

Öffentlichkeitsarbeit

- Präsentation der „Außerschulischen Lernorte zur Kreislaufwirtschaft“ auf der Didacta Bildungsmesse in Köln 2019, 2016 und 2013 sowie in Hannover 2012
- Flyer zum „KlimaWandelWeg des Bistums Trier“, Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz und Bistum Trier 2019
- Vortrag „Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel KlimaWandelWeg“, ANU-Tagung Mainz 2018
- Vortrag „Außerschulisches Lernen als eine Form der Öffentlichkeitsarbeit“ zur Fachtagung des Verbands der Humus- und Erdenwirtschaft Nord e. V., 2018
- Vortrag „Tag der offenen Tür: Ideen und kreative Konzepte“ zur Konferenz „Öffentlichkeitsarbeit“, zweitägige Fortbildungsveranstaltung der Akademie Dr. Obladen 2016
- Koordination der Sonderschaufläche „Lernen zum Anfassen“, Didacta Verband – Verband der Bildungswirtschaft e. V., Didacta Bildungsmesse in Köln 2016 und in Hannover 2015
- Workshop „Abenteuer Abfall“, Didacta Bildungsmesse seit 2014
- Flyer zum „Naurother Deponie-Lernpfad“ für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen, 2014
- Workshop „Abenteuer Abfall – praktische Umsetzung außerschulischen Lernens“, Bildungskongress der Biosphäre Potsdam, 2013
- Textvorlagen und Fotos für die Internetseite „Abenteuer Abfall“ des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung in Rheinland-Pfalz, 2013
- Flyer zum „Outdoor-Training für Mülldetektive” für den Regiebetrieb Abfallwirtschaft des Eifelkreises Bitburg-Prüm, 2008
- Tag der offenen Tür des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz in Rheinland-Pfalz: Gestaltung und Betreuung des Standes der Abteilung Abfallwirtschaft, 2010, 2007

© JuP Umweltbildung 2024

Veröffentlichungen

- „Ökobilanzen – was steckt dahinter? Getränkeverpackungen im Fokus", Das Lehrermagazin lebens.mittel.punkt der i.m.a., Heft 29, 2017
- „Die Lebenswelt als Thema: Abenteuer Abfall" – erleben & lernen, Internationale Zeitschrift für handlungsorientiertes Lernen I/2016, 2016
- „Abenteuer Naturkreislauf – Wie Bioabfall & Kompost zum Erlebnis werden", Kompost Journal Frühjahr 2015 der Gütegemeinschaft Kompost Region Südwest e. V., 2015
- Neuauflage der PL-Information 13/2014 „Abenteuer Abfall", Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, 2014
- „Abenteuer Abfall – Außerschulische Lernorte zur Kreislaufwirtschaft in Rheinland-Pfalz", Bio- und Sekundärrohstoffverwertung IX, Tagungsband Witzenhausen-Institut, 2014
- „Außerschulisches Lernen – so vielseitig wie unser Leben", Schulmagazin 5-10, Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, 2014
- Neuauflage der Bildbroschüre „Abenteuer Abfall" für das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung in Rheinland-Pfalz (MWKEL), 2012
- „Zielgruppen mit interaktiven Konzepten erreichen", Newsletter des Netzwerks 40plus, 2012
- Bildbroschüre „Abenteuer Abfall" sowie Textvorlagen und Fotos für die Internetseite „Abenteuer Abfall" für die Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz, 2007
- „Die Begehbare Kompostmiete – vom Bioabfall zu … Recyclingmöhren?", Haushalt & Bildung, Schneider Verlag Hohengehren, 2006

© JuP Umweltbildung 2024

Allgemeine Auftragsbedingungen

1. Geltungsbereich

Die folgenden "Allgemeinen Auftragsbedingungen" gelten für Verträge zwischen der JuP Umweltbildung, Platanenweg 12, 53797 Lohmar (im Folgenden: JuP Umweltbildung) und ihren Auftraggebern, soweit sich nicht aus dem Angebot von JuP Umweltbildung oder aus schriftlichen Vereinbarungen der Vertragspartner etwas anderes ergibt. Die Auftragsbedingungen sind Gegenstand des von JuP Umweltbildung abgegebenen Angebots.

2. Pflichten von JuP Umweltbildung

JuP Umweltbildung führt den Auftrag mit der größtmöglichen Sorgfalt und nach dem aktuellen Stand der Technik auf Grundlage der zwischen den Vertragspartnern getroffenen Vereinbarung aus. JuP Umweltbildung sichert zu, dass die erbrachten Leistungen frei von Rechten Dritter, insbesondere Patent-, Marken- und Urheberrechten, sind.

3. Vertraulichkeit

JuP Umweltbildung verpflichtet sich, alle ihr im Rahmen des Auftrages bekannt gewordenen Informationen vertraulich zu behandeln. Die Verschwiegenheitsverpflichtung ist unbefristet und währt über das Vertragsverhältnis hinaus.

Personenbezogene Daten des Auftraggebers können, soweit dies im Geschäftsverkehr notwendig ist, gespeichert werden.

4. Datenschutz

JuP Umweltbildung verpflichtet sich, lediglich die Daten zu erheben, zu speichern und zu nutzen, die für die Abwicklung des Projektes erforderlich sind. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nur nach Absprache mit dem Auftraggeber, soweit dies zur Erbringung der Leistung erforderlich ist (siehe auch Punkt 7).

5. Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber ermöglicht JuP Umweltbildung die Erfüllung der vereinbarten Leistungen. Insbesondere stellt er JuP Umweltbildung alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und Informationen so rechtzeitig zur Verfügung, dass für JuP Umweltbildung eine auftragsgemäße Leistungserbringung möglich ist.

Der Auftraggeber gewährleistet, dass er alle zur Durchführung des Auftrages erforderlichen Rechte an von ihm übermittelten Daten und Materialien besitzt und dass von ihm übermittelte Vorlagen nicht mit Rechten Dritter belastet sind oder er über das für den Auftrag erforderliche Nutzungsrecht verfügt.

Der Auftraggeber stellt JuP Umweltbildung von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der Verletzung von Ansprüchen Dritter oder gesetzlicher Bestimmungen bei der Ausführung des Auftrages entstehen.

6. Haftung

Die Haftung von JuP Umweltbildung für die Verletzung vertraglicher oder vorvertraglicher Pflichten ist auf Fälle grober Fahrlässigkeit und Vorsatzes beschränkt.

Eine Haftung von JuP Umweltbildung für die fehlerhafte Durchführung eines Auftrags ist gänzlich ausgeschlossen, soweit die Fehlerhaftigkeit auf vom Auftraggeber gemachten falschen oder unvollständigen Informationen oder Angaben beruht.

7. Hinzuziehen Dritter zum Erbringen der Leistung

JuP Umweltbildung führt den Auftrag in der Regel persönlich aus. In Ausnahmefällen ist es JuP Umweltbildung in Absprache mit dem Auftraggeber gestattet, Dritte zur Auftragsausführung heranzuziehen (Erfüllungsgehilfen). Weitergehende Verpflichtungen als JuP Umweltbildung selbst treffen den Dritten nicht. Sofern seitens des Erfüllungsgehilfen zur Auftragserfüllung urheberrechtlich geschützte Werke hergestellt werden, wird JuP Umweltbildung die erforderlichen Nutzungsrechte wenn möglich erwerben und im gleichen Umfang dem Vertragspartner einräumen.

8. Bemessen der Vergütung

Die Vergütung bemisst sich nach dem mit dem Auftraggeber vereinbarten Entgelt. Vom Auftraggeber nach Vertragsschluss beauftragte Zusatzleistungen, die nicht im dem Angebot enthalten sind, sind gesondert zu vergüten. Hierfür gilt, soweit eine Vergütung nicht gesondert vereinbart wird, im Zweifelsfall die übliche Vergütung als vereinbart (§ 632 BGB).

9. Urheber- und Nutzungsrechte

Sämtliche Rechte an den Vorarbeiten, wie z. B. Entwürfen und Konzeptionen, sowie den Arbeitsergebnissen, insbesondere urheberrechtliche Nutzungsrechte und das Eigentum, verbleiben auch nach Aushändigung der Arbeitsergebnisse an den Auftraggeber bei JuP Umweltbildung, soweit sie nicht ausdrücklich schriftlich übertragen wurden. Der Auftragnehmer erwirbt mit der vollständigen Zahlung der Auftragssumme das Eigentum an dem gelieferten Werk sowie das Recht zur Nutzung zum vereinbarten Zweck und im vereinbarten Umfang.

Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird jeweils nur das einfache Nutzungsrecht übertragen. Für die Übertragung der Nutzungsrechte durch den Auftraggeber auf Dritte oder eine Nutzung des gelieferten Werkes über den ursprünglich vereinbarten Zweck oder Umfang hinaus bedarf es einer gesonderten, vorab zu treffenden Absprache zwischen den Vertragspartnern. Vorschläge des Auftraggebers oder seine sonstige Mitarbeit begründen kein Miturheberrecht an dem herzustellenden Werk.

JuP Umweltbildung behält sich das Recht vor, Entwürfe und Konzeptionen, welche in Erfüllung des zwischen den Parteien geschlossenen Vertrages gefertigt worden sind, als Grundlage für andere Projekte zu verwenden, soweit nicht zwischen den Vertragspartnern ausdrücklich eine anders lautende Vereinbarung getroffen wird.

10. Änderungen und Ergänzungen

Änderungen und Ergänzungen schriftlich getroffener Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

11. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht. Erfüllungsort ist der Sitz von JuP Umweltbildung in Lohmar. Gerichtsstand ist, soweit eine Vereinbarung zulässig ist, das für den Sitz von JuP Umweltbildung zuständige Gericht.

12. Salvatorische Klausel

Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.

© JuP Umweltbildung 2024

BIOLOGISCHES
ZENTRUM
KREIS COESFELD

Bildungsmobil für das Biologische Zentrum Kreis Coesfeld

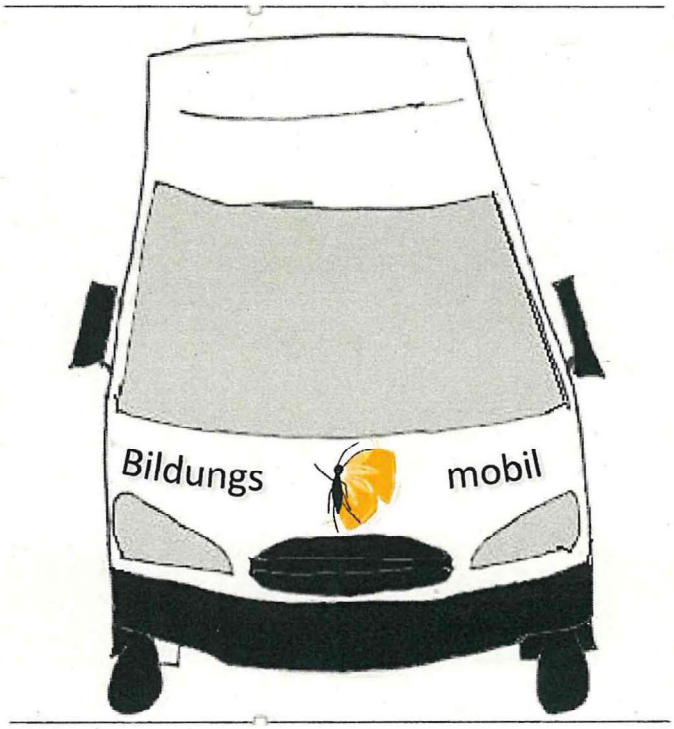
„Bildung mobil – Wir investieren in ein Bildungsmobi

Entwurf für die Folierung

Stand: 31.01.2024

BIOLOGISCHES
ZENTRUM
KREIS COESFELD

Ansicht vorne



BIOLOGISCHES
ZENTRUM
KREIS COESFELD

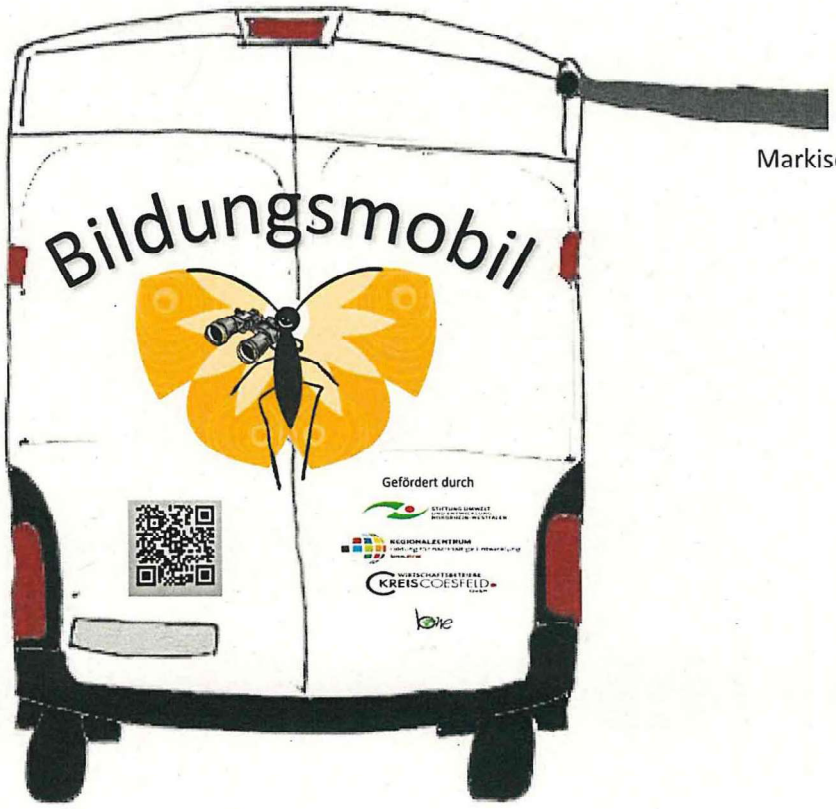
Ansicht rechts

BIOLOGISCHES
ZENTRUM
KREIS COESFELD

Ansicht links

BIOLOGISCHES
ZENTRUM
KREIS COESFELD

Ansicht hinten



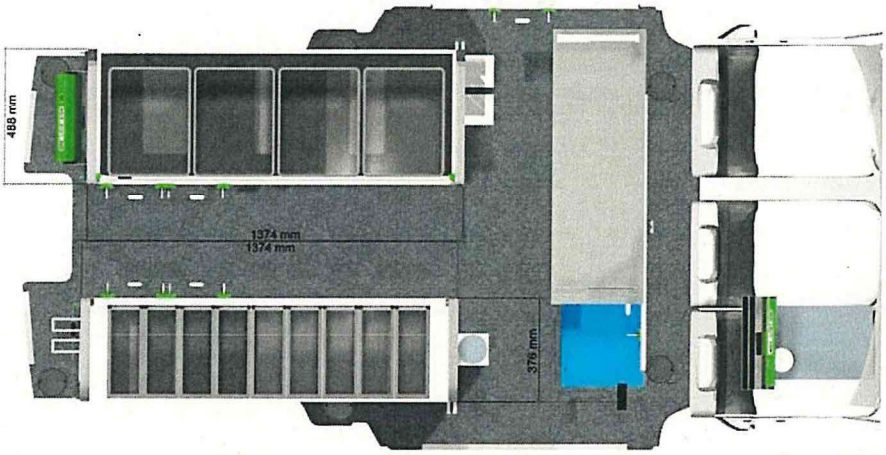
Regionalzentrum im Landesnetzwerk
Bildung für nachhaltige Entwicklung
ZUKUNFT LERNEN NRW

BIOLOGISCHES
ZENTRUM
KREIS COESFELD

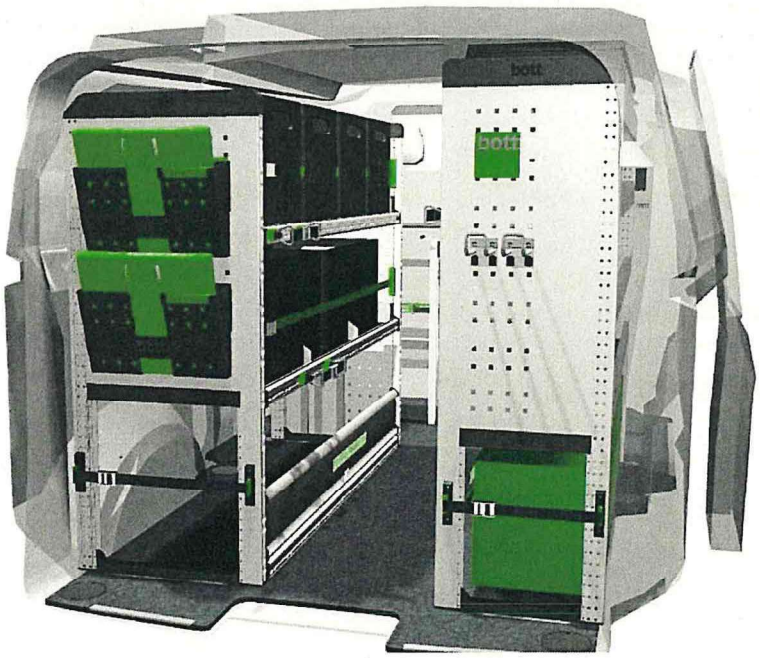
Bildung mobil – Wir investieren in ein Bildungsmobil

Innenausbau

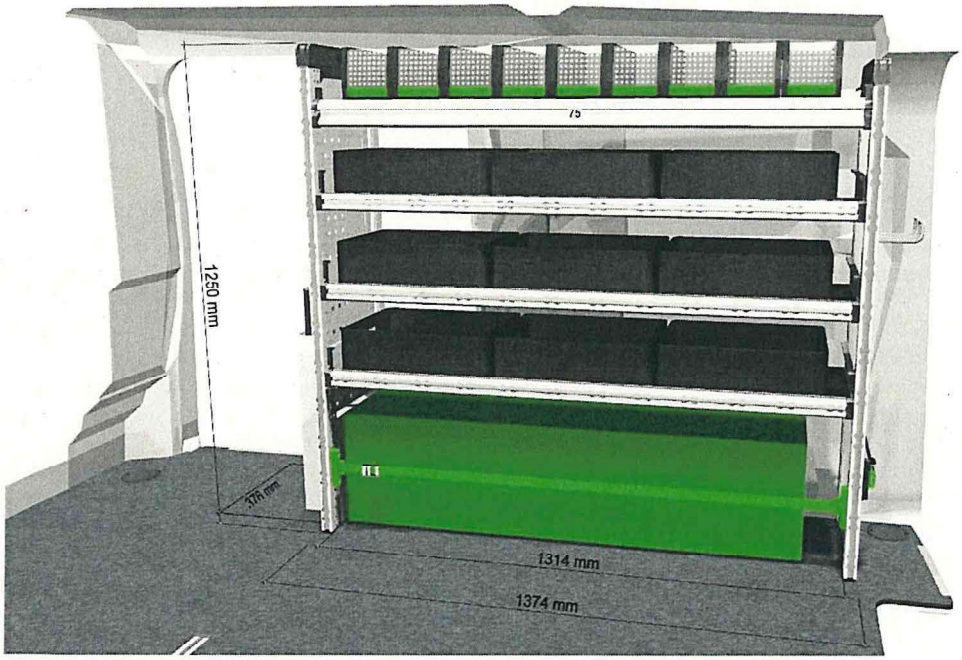
Aufsicht, rechts Fahrkabine:



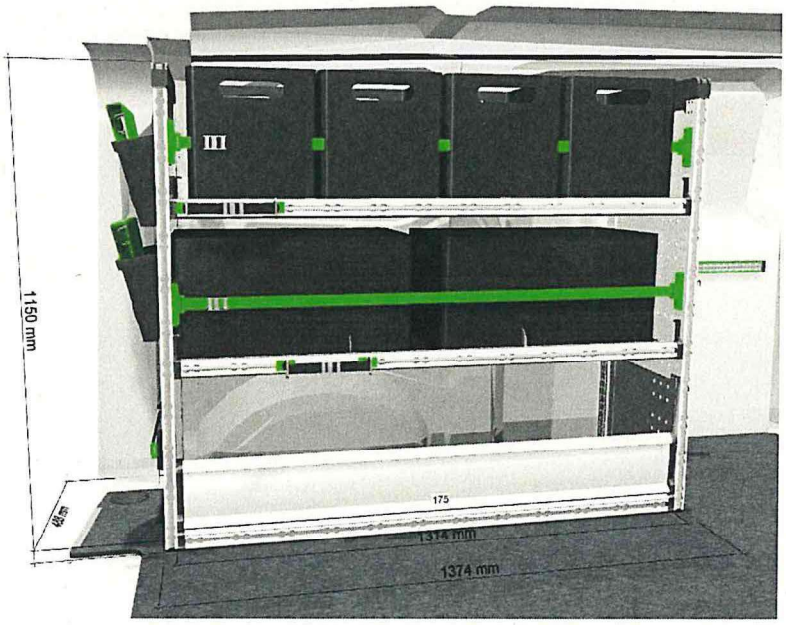
Blick von hinten:



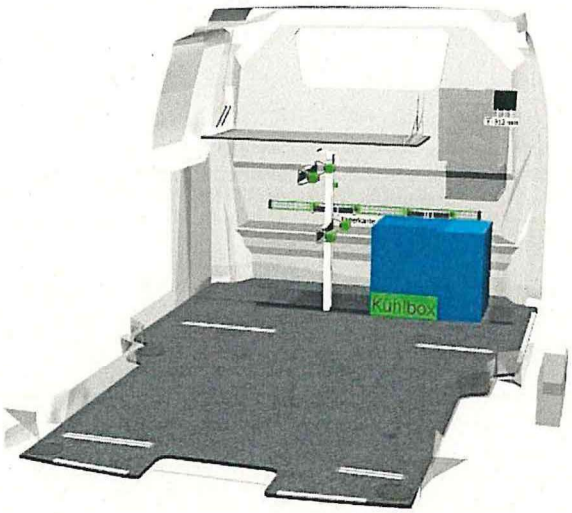
Rechte Seite:



Linke Seite:

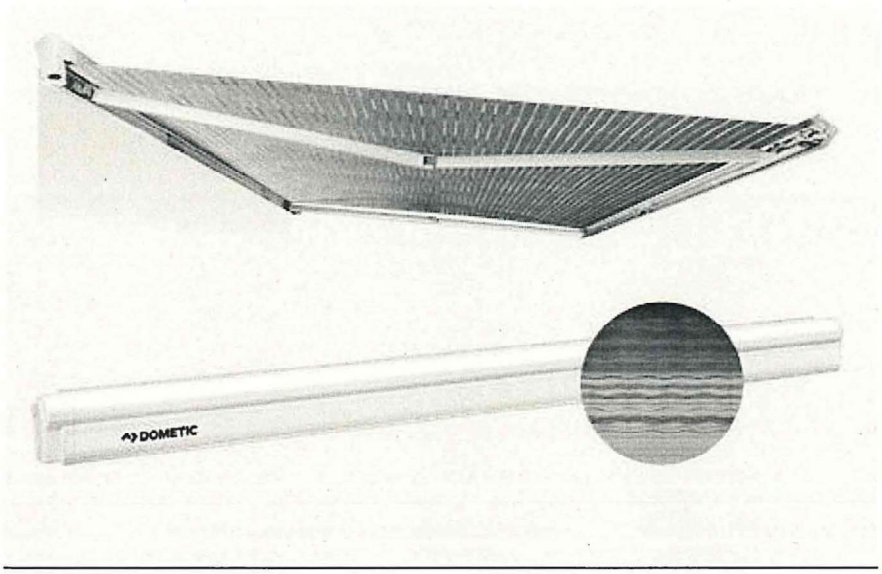


Blick von hinten auf Wand der Fahrkabine:



Regionalzentrum im Landesnetzwerk
Bildung für nachhaltige Entwicklung
ZUKUNFT LERNEN NRW

BIOLOGISCHES
ZENTRUM
KREIS COESFELD

Bildung mobil – Wir investieren in ein Bildungsmobil

Markise